

GV Helmstorf

Sitzung vom 02.04.2019
in Kühren, Feuerwehrhaus

Seite 13

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 15 bis 19
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.20 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 9

a) stimmberechtigt:

1. BMin Birgitta Ford	13.
2. Stephan Corves	14.
3. Mirko Steiner	15.
4. Carsten Kock	16.
5. Eckhard Schult	17.
6. Oliver Steen	18.
7. Anna von Papen	19.
8.	20.
9.	b) nicht stimmberechtigt
10.	1. Herr Oellermann, Amt Lütjenburg
11.	2. Bernd Laatz
12.	3. 1 Zuhörer/innen
	4.

Es fehlten:

a) entschuldigt:	Grund:	b) unentschuldigt:
1. Bianca Moritzen		1.
2. Frank Hagedorn		2.
3.		3.
4.		4.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 21.03.2019 auf Dienstag, den 02.04.2019 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Einwohnerfragestunde
3. Anerkennung der Niederschrift der Sitzung vom 18.12.2018
4. Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr
Jahresrechnung 2018
5. Anschaffung Rasentraktor
6. Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan
7. Lärmaktionsplan
8. Photovoltaikanlage auf dem Feuerwehrhaus
9. Wegesanierung 2019
10. Einwohnerfragestunde
11. Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu Punkt ----- war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Bürgermeisterin Ford stellt fest, dass alle Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung beraten werden können. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

2. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

3. Anerkennung der Niederschrift der Sitzung vom 18.12.2018

Die Niederschrift über die Sitzung vom 18.12.2018 wird genehmigt.

- 5 dafür, 2 Enthaltungen –

4. Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Jahresrechnung 2018

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Herr Kock weist darauf hin, dass sich der Kas- senbestand im Jahr 2018 durch Mehrausgaben erheblich reduziert hat. Er bittet darum, dass die Feuerwehr dies im Auge behält.

Die Gemeindevertretung nimmt von der Jahresrechnung der Freiwilligen Feuerwehr für das Jahr 2018 Kenntnis.

5. Anschaffung Rasentraktor

Die Bürgermeisterin verweist auf die ausführliche Beratung im Bau- und Wegeaus- schuss. Da vor Ort keine Möglichkeit bestanden hat, die ausgesuchten Traktoren zu besichtigen, haben die Herren Klaus Lamp und Oliver Steen eine intensive Internetre- cherche betrieben. Herr Steen weist darauf hin, dass zwischen den beiden Geräten er- hebliche Unterschiede hinsichtlich Geschwindigkeit, Bodenfreiheit des Mähwerkes und der Stabilität bestehen. Er spricht sich deutlich für die Beschaffung des Rasentrak- tors der Marke John Deere aus. Seiner Auffassung schließen sich weitere Gemein- dreter an.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Beschaffung des Rasentraktors John Deere X380 zum Preis von 6.034,-- € brutto unter Berücksichtigung der Inzahlungnahme des Altgerätes.

- 7 dafür -

6. Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan

Hierzu ist die Stellungnahme der Arbeitsgruppe des Amtes als Vorlage zugegangen. Bürgermeisterin Ford weist darauf hin, dass der Bau- und Wegeausschuss eine Alternative zum TOP 3 der Stellungnahme „Ertüchtigung der Bahnverbindung Lütjenburg-Malente“ empfohlen hat. Diese lautet wie folgt:

Als Alternative zur Ertüchtigung der Bahnverbindung Lütjenburg-Malente sollte die touristische Nutzung der Bahntrasse als Rad-/Wanderweg angestrebt werden. Sie berichtet über die Beratung dieses Punktes in der Bürgermeisterrunde, in der Bürgermeister Sohn darauf hingewiesen hat, dass bei einer touristischen Nutzung die Bahnstrecke entwidmet werden müsste. Dieser Entwidmung würde er als Bürgermeister nicht zustimmen.

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Vermerk der Arbeitsgruppe des Amtes vom 15.02.2019 zuzustimmen. Als Alternative zur Ertüchtigung der Bahnverbindung Lütjenburg-Malente sollte die touristische Nutzung der Bahntrasse als Rad-/Wanderweg angestrebt werden.

- 7 dafür -

7. Lärmaktionsplan

Hierzu wird der Entwurf des Aktionsplanes als Vorlage verteilt. Bürgermeisterin Ford erläutert ausführlich den Sachverhalt. Über den Lärmaktionsplan wurde bereits im Jahr 2014 beschlossen. Seit dem sind keine Änderungen eingetreten. Es erfolgt eine ausführliche Aussprache, in der festgestellt wird, dass darüber hinaus keine weiteren Feststellungen zu treffen sind.

Die Gemeinde Helmstorf hat in ihrer Sitzung vom 02.04.2019 den vorliegenden Lärmaktionsplan (vom 27.11.2014) überprüft und erneut gebilligt und beschlossen, aufgrund des Entwurfes das weitere Beteiligungsverfahren durchzuführen.

- 7 dafür -

8. Photovoltaikanlage auf dem Feuerwehrhaus

Die Bürgermeisterin übergibt das Wort an Herrn Laatz, der beauftragt war, Angebote für die Installation der Photovoltaikanlage einzuholen. Herr Laatz trägt vor, dass ihm 5 Angebote vorliegen. Diese beinhalten die Lieferung und Montage einer Photovoltaikanlage auf Schrägdach mit 6 kW Peakleistung; mit Möglichkeit der Einspeisung einer Batterie. Eine Detailanalyse konnte aus Zeitgründen von ihm bisher noch nicht vorgenommen werden. Er müsste alle Angebote detailliert auf die Vergleichbarkeit und auf ihre Leistungen untersuchen. Herr Kock weist darauf hin, dass im Auftragschreiben ein Fertigstellungstermin mit Konventionalstrafe enthalten sein muss. Die Gemeinde wünscht sich eine Fertigstellung bis zum 30.06./spätestens 31.07.2019, da die Maßnahme bis zum 31.10.2019 endgültig abgerechnet sein muss.

Nach einer ausführlichen Aussprache besteht Einvernehmen darüber, dass Herr Laatz gebeten wird, eine entsprechende Detailanalyse und Auswertung der vorliegenden Angebote bis zum 14.04.2019 vorzunehmen. Anschließend wird er das Ergebnis seiner Auswertung mit Herrn Corves erörtern.

Für eine abschließende Beschlussfassung zu diesem Thema soll eine Sitzung der Gemeindevertretung am 07.05.2019 stattfinden.

9. Wegesanieerung 2019

Die Bürgermeisterin verweist auf die ausführlichen Beratungen im Bau- und Wegeausschuss. Es ist beabsichtigt, eine nachhaltige Sanierung der wassergebundenen Wege im Gemeindegebiet durchzuführen. Hierzu wurde durch die AG „Dorfentwicklung“ in den letzten Wochen ein Konzept erarbeitet, nach dem die wassergebundenen Wege etappenweise grundsaniert werden sollen. Herr Corves ergänzt, dass die Sanierungsmaßnahmen nach derzeitiger Planung im Zweijahresturnus über einen Zeitraum von 8 Jahren erfolgen, wobei in den jeweils dazwischen liegenden Jahren eine Rückstellung gebildet werden soll. Es ist beabsichtigt, dass der Gutsbetrieb Helmstorf durch Anschaffung geeigneter Maschinen ab 2019 die laufende Pflege der bereits sanierten Wegeabschnitte auf eigene Kosten übernehmen und sich somit auch finanziell an dem Erhalt der Wege beteiligen soll.

Zu diesem Zweck findet am 10.04.2019 ein Gespräch mit Herrn Magnus von Buchwald statt. Die durchschnittlichen jährlichen Kosten dieser Sanierungsmaßnahme belaufen sich in den ersten Jahren für die Gemeinde Helmstorf auf ca. 11.000,-- €, für den Gutsbetrieb Helmstorf auf ca. 4.000,-- €. Die Bürgermeisterin teilt mit, dass sie noch ein Angebot der Firma Rüchel-Plöhn GmbH erwartet, das eine Sanierung der Strecke um Alt-Wetterade beinhaltet.

10. Einwohnerfragestunde

Herr Bock weist darauf hin, dass an einigen Stellen im Gemeindegebiet der Japanische Knöterich wuchert und beseitigt werden sollte. Bürgermeisterin Ford ergänzt, dass auch der Bärenklau am Sportplatz beseitigt werden muss.

11. Verschiedenes

Bürgermeisterin Ford bedankt sich beim Gemeindevertreter Carsten Kock für die geleistete Arbeit für 25 Jahre als Gemeindevertreter. Sie überreicht ihm eine Dankesurkunde und ein Präsent.

Bürgermeisterin Ford teilt mit, dass Herr Klaus Deppe sein Amt als Umweltbeauftragter abgegeben hat. Sie schlägt vor, als Nachfolgerin Frau Hilde Laatz mit dieser Aufgabe zu betrauen. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

Sie teilt mit, dass am 06.04.2019 die Feuerwehr einen 1. Hilfe Lehrgang anbietet. Nach Aussage des Gemeindeführers ist ein Gast dabei.

Sie teilt mit, dass eine Schulung zum Thema „Leben retten“ am 10.05.2019 stattfindet. Es sind Anmeldungen ab dem 17.04.2019 unter der Telefonnummer: 0431/903669 möglich.

Sie teilt mit, dass die Firma Grell die Reparatur der Straßenlaterne im Wendehammer der Straße „A´nt Möhlendoor“ noch nicht vornehmen konnte. Es sind Tiefbauarbeiten erforderlich und der Messwagen steht erst am nächsten Dienstag zur Verfügung. Sie bittet Herrn Laatz zu prüfen, ob er die Möglichkeit hat, vorab einen Messwagen zu besorgen.

Sie teilt mit, dass das Bürgermobil wegen eines Elektrischadens defekt ist und derzeit nicht zur Verfügung steht. Das Fahrzeug muss nach Kiel zur Werkstatt und dort überprüft werden. Die Firma Gehrman hat sich bereit erklärt, ein Ersatzfahrzeug mit geringerer Personenzahl zur Verfügung zu stellen.

Sie teilt mit, dass die Chronik und die Flaggen ausverkauft sind.

Sie teilt mit, dass sie anlässlich der Einweihung des Rathauses ein Gespräch mit dem Vorstand der Stadtwerke Lütjenburg, Herrn Schulz geführt hat. Dieser hat erklärt, dass eine Übernahme der Abwasseranlage durch Bau eines Kanals Richtung Lütjenburg erfolgen könnte.

Hinsichtlich des Glasfaserausbaues teilt sie mit, dass die Pläne zur Einsichtnahme vorliegen. Der Termin für die Einwohnerversammlung wurde noch nicht anberaumt.

Sie teilt mit, dass der Weihnachtsbaum umgeknickt und beschädigt worden ist. Eine Anzeige bei der Polizei ist erfolgt.

Sie teilt mit, dass bei der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung ein Fototermin mit den Gemeindevertretern für die Homepage stattfinden soll.

Sie teilt mit, dass Herr Brauer aus der Feuerwehr ausgetreten ist. Er hatte damals mit einem Zuschuss der Gemeinde den Führerschein erworben. Da die im Vertrag vereinbarte Frist von 10 Jahren nahezu abgelaufen ist, soll keine Rückzahlung erfolgen. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Die Bürgermeisterin beklagt sich über die kurzfristige Beschaffung von zwei Batterien für das Feuerwehrfahrzeug. Die Rechnung beläuft sich auf über 500,-- €. Sie hätte sich gewünscht, dass der Einbau nicht durch eine Fremdfirma erledigt worden wäre, sondern durch den Einsatz von Bürgern aus der Gemeinde. Sie beklagt in diesem Zusammenhang mangelnde Kommunikation.

Protokollführer: